

Presbyter-Rüstzeit

Zum ersten Mal seit der Einführung von Pfr. Ferdinand Kenning hat der Bezirksausschuss die Möglichkeit zu einer gemeinsamen Rüstzeit wahrgenommen. Ursprünglich sollte dies bereits im Sommer 2019 stattfinden, musste aber leider aus terminlichen Gründen auf Januar 2020 verschoben werden. Jetzt war es endlich so weit: am 24. Januar 2020 um 16 Uhr haben sich sieben Bezirksausschussmitglieder zusammen mit Pfarrer Kenning nachmittags getroffen um gemeinsam mit dem Gemeindebully in Richtung Odenthal aufzubrechen.



In der Jugendbildungsstätte Haus Altenberg - einem wunderschön restaurierten Klostergebäude - haben wir dann die Zeit bis zum 27. Januar 2020 gemeinsam verbracht. Wir haben uns diese Zeit genommen, um über die verschiedenen Erwartungen im Bezirk Holsterhausen zu diskutieren und um Perspektiven und Planungen für den Bezirk zu erarbeiten. Außerdem war uns der gegenseitige Austausch wichtig und - last but not least - das Auftanken und Kraftschöpfen durch Erarbeiten von Bibeltexten, das gemeinsame Singen von Lobpreisliedern und durch unsere Gebetsgemeinschaft.

Am Samstag Nachmittag war Zeit für eine kleine oder größere Wanderung durch das Bergische Land rund um den Dom. Am Sonntag Morgen haben wir uns sehr darüber gefreut, dass der Altenberger Dom ein besonderes Gotteshaus ist. Es wird nämlich von der katholischen und von der evangelischen Gemeinde in Odenthal für Gottesdienstfeiern genutzt - somit konnten wir um 9 Uhr an einem evangelischen Gottesdienst teilnehmen. Die Zeit nach dem Gottesdienst bis zum Mittagessen haben wir dann damit verbracht uns Gedanken darüber zu machen, wie wir uns den missionarischen Gemeindeaufbau in Zukunft vorstellen. Gut gestärkt und voller Elan sind wir danach wieder zurück gefahren.

Wie geht es nun weiter? Natürlich werden wir uns in der nächsten Zeit mit den Mitarbeitenden des Bezirks über unsere Gedanken und Ideen austauschen. Zunächst laden wir die Verantwortlichen der einzelnen Gruppen nach und nach zur Sitzung des Bezirks-Ausschusses ein, parallel dazu werden schon erste Schritte umgesetzt und und und... ABER: ohne Sie/ ohne euch können wir nichts tun! Deshalb werben wir für missionarischen Gemeindeaufbau - besonders bei den Mitarbeitenden - und suchen darüber hinaus auch weitere Unterstützung. Wir sind dankbar für alle, die sich mit ihren Gaben einbringen möchten! Und zu guter Letzt:

Wir lassen nicht nach im Gebet!